

IBL

Internationale Bodensee-Leichtathletik
www.ibl-sport.de

Jahresbroschüre 2022

Internationale Bodenseeleichtathletik



www.ibl-sport.de

*Allgäu
Hegau
Oberschwaben
Liechtenstein
Thurgau, Schaffhausen
Vorarlberg*

Jahresbroschüre der Internationalen Bodenseeleichtathletik

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 69. IBL Tagung in Bregenz

Protokoll der 68. IBL Tagung in Hard

Jahresbericht des Präsidiums, Tanja Griebel

Jahresbericht des Sportwartes, Laszlo Rusvai

Jahresbericht Allgäu, Boris Ott

Jahresbericht Hegau, Nina Rosenplänter

Jahresbericht Liechtenstein, Silfriede Marxer

Jahresbericht Oberschwaben, Tanja Griebel

Jahresbericht Thurgau/Schaffhausen, Roman Sieber

Jahresbericht Vorarlberg, Gerd Kremmel

IBL

*Internationale Bodensee-Leichtathletik
www.ibl-sport.de*

Einladung zur 69. IBL-Tagung

**Samstag, 15. April 2023 Burgrestaurant Gebhardsberg
Gebhardsberg 1
A – 6900 Bregenz/Vorarlberg
14.00 Uhr**

- 1. Eröffnung, Begrüßung**
- 2. Totenehrung**
- 3. Grußworte der Gäste**
- 4. Protokoll der 68. IBL Tagung (schriftlich)**
- 5. Berichte 2020 - 2022**
 - der Präsidentin
 - des Sportwartes (schriftlich)
 - der Ländervertreter (schriftlich)
- 6. Kassenbestand und Entlastung**
- 7. Ehrungen (Vorschläge bitte bis 05.April 2023)**
- 8. Wahlen**
- 9. Veranstaltungen**
 - 9.1 IBL Länderkampf 2023**
 - 9.2 Bewerbung und Vergabe weiterer Veranstaltungen**
- 10. Anträge der Landesverbände (schriftl. Bis 5.04.2023)**
- 11. Sonstiges**
- 12. Schlusswort**

IBL-Vorstand:

Tanja Griebel

Laszlo Ruzvai

Bernd von

Silfriede Marxer

Betteraey

Präsidentin

Sportwart

Vizepräsident

Schatzmeisterin

Allgäu

Hegau

Oberschwaben

Liechtenstein

Thurgau, Schaffhausen

Vorarlberg

IBL

Internationale Bodensee-Leichtathletik
www.ibl-sport.de

An den IBL-Vorstand
An die IBL Ländervertreter

Protokoll der 68. IBL Tagung, Samstag, 29. Februar 2020
im Hotel Sternen – Landstrasse 49 – 6971 Hard

1. Teil: Apéro mit Mittagessen – Einladung von Gerd Kremmel anlässlich seines 70. Geburtstages ab 11.00 h

Der Apéro und Mittagessen fand im Familienkreis statt. Ganz herzlichen Dank - Gerd

2. Teil: 68. IBL Tagung ab 14.00 Uhr

Vorsitz: Tanja Griebel TG, Präsidentin IBL
Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr

T R A K T A N D E N

1. Eröffnung - Begrüssung – Grussworte der Gäste

Die IBL Präsidentin Tanja Griebel eröffnete um 14.00 Uhr die 68. IBL Tagung im Restaurant Sternen in Hard.

Ausser dem Präsidium und Ländervertreter waren gerade nur noch Helene Pflüger Hard (VLV-Präsidentin) - Adolf (EM) + Lore Klein Illertissen - Dr. Zumtobel Eberhard Dornbirn (Revisor) – Regele Gisela Affing (Bezirkvorsitzende BLV) – Metzler Christl Radolfzell (KARI) – Laninschegg Ruth Hörbranz (Trainerin) – Schuler Chiara Belinda Hörbranz (Athletin) Härle Erich Lustenau (EM) anwesend.

Entschuldigt hatten sich:

Van Betteraey Bernd Vizepräsident – Vetsch-Bischofberger Sandra Appenzell – Erne Adelbert BLV Hegau Bodensee – Trunzer Hans Kempten EM – Andreas Robel Frauenfeld – Michael Christen Bischofszell – Marianne Kreis-Huber Zihlschlacht

Tanja dankte allen, im speziellen Gerd Kremmel für die Organisation. Dank an alle Veranstalter. Es waren gute Veranstaltungen.

Die Präsenzliste ergab 18 Anwesende, Stimmberechtigt waren deren 17.

Helene Pflüger Hard – Präsidentin des VLV – dankte für die Einladung und die tolle Zusammenarbeit mit der IBL. Der VLV mit seinen Vereinen stehe voll hinter der IBL.

*Allgäu
Hegau
Oberschwaben
Liechtenstein
Thurgau, Schaffhausen
Vorarlberg*

Sie brachte das Sportjahrbuch Vorarlberg 2019 als Geschenk mit.

2. Totenehrung (Meldung)

Im Jahre 2019 sind folgende Personen verstorben: Hans Motzenbäcker Brühl (EM IBL) - Komm. Rat Winfried Waibel Götzis (Finanzchef VLV) – Rudi Zesch TS Hard – Albert Steuerer

Krumbach (Marathonrekordler) – Dieter Waldmann Götzis (Laufttrainer) – Herwig Reiter TS Dornbirn (Lehrer Sportgymnasium – Wilfried Köchle ULC Bludenz (Langstreckenläufer)
Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweige- und Gedenkminute.

3. Protokoll der 67. IBL Tagung vom 27. Januar 2018 in Friedrichshafen

Es war vorgängig zugestellt worden. Es gab keine Einwände zum Protokoll. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Silfriede Marxer verdankt.

4. Berichte

4.1 Jahresbericht der Präsidentin

Er war ebenfalls allen vorgängig zugestellt worden.

Das Jahr 2019 war für die IBL ein sehr schwieriges. Zum einen gab es personelle Änderungen im Präsidium, aber eben auch in einigen Ländern. Dazu kamen noch die Schwierigkeiten angestammte Veranstaltungen nicht durchführen zu können, da der VLV aufgrund der Weltgymnaestrada als Ausrichter nicht zur Verfügung stand. So wurden die meisten Veranstaltungen an bestehende Wettkämpfe in den Ländern angehängt, um dieses schwierige Jahr zu überbrücken. Das war mit großem Aufwand und entsprechend komplizierter Vorarbeit verbunden, hat aber als Zwischenlösung gut funktioniert und so konnten letztlich alle Veranstaltungen durchgeführt werden.

Aber nach diesen Erfahrungen hat das Präsidium beschlossen in Zukunft keine anhängenden IBL Meisterschaften mehr durchzuführen. Aktuell gibt es die Aussicht einen Versuch mit einer IBL Meisterschaft in Aulendorf – eingebettet in eine offene Ausschreibung – zu versuchen.

Trotzdem können wir im Jahr 2020 somit wieder alle Veranstaltungen wie gewohnt durchführen.

Auch in diesem Jahr konnten sich viele unserer Athleten national und international bewähren. Sowohl bei den schweizerischen – österreichischen – deutschen Meisterschaften konnten Athleten der IBL Podest Plätze erkämpfen. Auch waren sie bei internationalen Meisterschaften zahlreich vertreten und konnten dort ihr Können unter Beweis stellen. Stellvertretend für viele möchte ich hier einige herausragende Leistungen würdigen.

Allgäu:	Lavinja Jürgens, Tristan Schwandke
Hegau:	Ella Buchner, Enrico Güntert, Luzia Herzig, Lisa Kramer, Johanna Siebler
Liechtenstein:	Philipp Frommelt
Ostschweiz Athletics:	Simon Ehammer, Lena Bischofberger, Selina Büchel, Salomé Kora, Dennis Sutter, Robin Sutter, Alina Tobler
Thurgau:	Yasmin Giger
Vorarlberg:	Anna Mager, Anna-Sophie Meusburger, Wolfgang Michl, Ayodeji Oluwatosin, Chiara Schuler, Sandra Urach

Allen Athleten und Betreuern sowie den Förderern und Funktionären wünsche ich ein erfolgreiches und verletzungsfreies Wettkampfsjahr 2020 und danke Ihnen für das Vertrauen und für die Zusammenarbeit.

4.2 Jahresbericht des Sportwartes

Es liegt leider kein Bericht des Sportwartes vor. Die Präsidentin informiert kurz über die Veranstaltungen.

4.3 Jahresberichte der Ländervertreter

Die Berichte waren alle schriftlich zugestellt worden.

5. Kassabestand und Entlastung

Das Vermögen beläuft sich am 31.12.2019 auf € 10'529.13, der Verlust belief sich auf € 425.63. Die Rechnung schloss mit € 2'419.30 Einnahmen und € 2'844.96 Ausgaben. Die IBL ist finanziell gesund. Dazu trug erneut der Beitrag des IBL Freundeskreises von € 388.03 und CHF 680.00 bei. Trotzdem ein merklicher Rückgang der Einnahmen durch den Freundeskreis. Die Rechnung wurde durch den Statistiker und IBL Ländervertreter Gerd Kremmel und den Rechnungsprüfer Dr. Eberhard Zumtobel Dornbirn geprüft und sie beantragten bei der Versammlung deren Genehmigung und Entlastung der Finanzchefin Silfriede Marxer und des Vorstandes.

Die Diskussion wurde nicht benutzt. Die Rechnung 2019 wurde einstimmig genehmigt. Die Präsidentin Tanja bedankte sich bei der Finanzchefin Silfriede Marxer.

Diese legte gleich noch das Budget für 2020 vor. Es wird mit Einnahmen von € 2'450.00 und Ausgaben von € 4'330 gerechnet. Dies ergibt einen Minus-Saldo von € 1'880.00.

Die Rückstellungen Unvorhergesehenes und Länderbeiträge werden aufgelöst.

Aufgrund der Entfernung Eschen-Alttau und die vielen Spesen wird im Laufe des Jahres das Bankkonto nach Vorarlberg verlegt.

Ebenso wird neu wegen der Kompliziertheit und Unübersichtlichkeit des bestehenden Buchhaltungsprogrammes - die Buchhaltung als Excel-Datei geführt.

Der Bankwechsel und die neue Buchhaltungsform wird einstimmig angenommen.

6. Ehrungen

Folgende Ehrungsvorschläge wurden eingereicht und zwar

Silber

Chiara Belinda Schuler JG 2001 – TS Hörbranz

Bisherige sportliche Erfolge

2020 Staatsmeisterin im Hallen 5-Kampf

2019 Staatsmeisterin im 7-Kampf – U20 EM Teilnehmerin im 7-Kampf – Rekordhalterin U16 60 m H – 80 m H – 7-Kampf / U18 Speer + 7-Kampf / U20 Speer – 60 m H + 5-Kampf / U23 Speer / Frauen Speer / mehrfache IBL-Meisterin im Nachwuchs / Vielfache Disziplinen Siegerin beim IBL-Länderkampf

Ayodeji Oluwatosin JG 2003 Technoplast TS Höchst

Bisherige sportliche Erfolge

EYOF Sieger 2019 im Weitsprung – Rang 6 mit der Medley Staffel

Österreichische Titel im Weitsprung U16 – U18 – U20

Zahlreiche Ö Nachwuchstitel – Vorarlberger Meistertitel und Disziplinen Siege im Nachwuchs LK – mehrere Vorarlberger Nachwuchsrekorde

7. Wahlen

Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsidentin + Ländervertreterin Oberschwaben:

Vizepräsident:

Sportwart neu + Ländervertreter Hegau:

Administration + Finanzen:

Statistiker + Ländervertreter Vorarlberg

Homepage - Ländervertreter Allgäu

Tanja Griebel Friedrichshafen

Bernd van Betteraey Wasserburg

Laszlo Rusvai Radolfzell

Silfriede Marxer Eschen

Gerd Kremmel Hard

Boris Ott Burgberg

Alle Vertreter wurden einstimmig gewählt.

8.1 IBL Meisterschaften 2020

Zeit	Ort	Veranstaltung
09. Mai	Tettngang	IBL-Länderkampf Disziplinen wie 2017 in Lindau – neue Idee 400 m H + 300 m H Schwedenstaffel als Mixed-Staffel Männer 400 m – Frauen 300 m – Männer 200 m – Frauen 100 m anbieten
23. Mai	St. Gallen	IBL – OS– Hammerwurf
04./05. Juli	Lustenau	Mehrkampf – 10-Kampf + 7-Kampf
11. Juli	Aulendorf	Offene IBL-Meisterschaften
07. August	Fischbach	Stabhoch
19. September	Engen	Nachwuchsmeisterschaften

Bewerbungen für 2021 sind ab sofort möglich.

Die Präsidentin dankte allen Ausrichtern für die Übernahme der IBL Anlässe 2020.

8.2. Bewerbung und Vergabe der IBL-Meisterschaften 2021

08. Mai	Lustenau	IBL – Länderkampf
---------	----------	-------------------

Anfrage von Aulendorf für 2021 Übernahme der Nachwuchs- oder Aktive Meisterschaften

Der IBL – Länderkampf 2022 findet in der Ostschweiz statt.

9. Anträge der Landesverbände

Die Anträge von Ländervertreter Hegau wurden zurückgezogen.

10. Sonstiges

Gerd stellt einige Statistiken vom IBL-Länderkampf vor. Er erstellt einen neuen Rotationsplan für den Länderkampf.

11. Schlusswort des Präsidenten

Tanja sieht die Zukunft der IBL positiv. Sie dankte zum Schluss allen fürs Erscheinen, wünschte eine gute Heimreise und eine erfolgreiche Hallen- und Freiluftsaison 2020.

Eschen, 01. März 2020

IBL-Schriftführerin Silfriede Marxer

Jahresbericht des Präsidiums 2020 bis 2022

Das Jahr 2020 war für die IBL sehr einschneidend. Wir hatten gerade ein neues Präsidium gewählt und alle Veranstaltungen vergeben, und doch verließen wir die Tagung mit einem mulmigen Gefühl, was da wohl auf und zurollt.

Es war neu, unbekannt, nicht greifbar – und wir dachten alle – wir haben eine neue Realität. Und das hieß insbesondere für den internationalen Kontakt nichts Gutes.

In zwei Videomeetings schlossen wir uns kurz, erst mal nichts groß anzustreben. Zu unterschiedlich die Gegebenheiten in den Verbänden. Während Landesverbände und Kaderathleten einigermaßen versorgt waren, gab es im IBL Raum auf Deutscher Seite fast kompletten Stillstand.

Die Vereine mühten sich ihr Training soweit möglich aufrecht zu erhalten, aber an Veranstaltungen war unter den gegebenen Bedingungen nicht zu denken.

Wir stellten den Länderkampf in den Fokus und planten ihn jeweils – die Durchführung im Mai war jedoch nicht möglich und so dauerte es bis Mai 2022 bis wir uns wieder auf dem Sportplatz treffen konnten.

Der zum Siebenkampf verkleinerte Länderkampf fand bei tollem Wetter und super Bedingungen in Lustenau statt – und alle empfanden das als sehr gelungene Veranstaltung und einen geglückten Neuanfang!

Viele der Athleten aus dem IBL Gebiet waren national und international in den Jahren am Start.. Sowohl bei schweizerischen, österreichischen und deutschen Meisterschaften konnten Athleten der IBL vordere Plätze erkämpfen. Auch waren sie bei den Internationalen Nachwuchsmeisterschaften vertreten und konnten dort Medaillen gewinnen. Stellvertretend für viele möchte ich hier einige Athleten unseres Verbandsgebiets würdigen.

Allgäu: Lavinja Jürgens, Svenja Pietsch, Tristan Schwandke

Hegau:

Thurgau,Schaffhausen: Enrico Güntert, Andrina Hodel, Matthieu Jaquet, Simon Sieber, Patrick Wägeli

Vorarlberg: Daniel Bertschler, Leonard Elbs, Wolfgang Michl, Ayodeji Oluwatosin, Isabel Posch, Annika Rhomberg, Lisa Riedlinger, Chiara Schuler, Niklas Voss

All diesen Athleten und auch denen, die hier nicht aufgeführt sind (siehe auch die Berichte der Ländervertreter), meinen herzlichsten Glückwunsch für die Erfolge und die besten Wünsche für die kommende Wettkampfsjahre.

Allen Athleten und Betreuern sowie den Förderern und Funktionären wünsche ich ein erfolgreiches und verletzungsfreies Wettkampfsjahr 2023 und danke Ihnen für das Vertrauen und für die Zusammenarbeit.

Friedrichshafen, 10.04.2023.

Tanja Griebel, IBL Präsidentin

Bericht des IBL-Sportwarts Laszlo Rusvai für die IBL-Jahresversammlung am 15. April 2023

Als ich Ende Februar 2020 in Hard/A zum IBL-Sportwart gewählt wurde, konnten wir noch nicht ahnen, was die Zukunft mit uns vorhat. Die Pandemie, die wir damals noch nicht richtig einschätzen konnten, warf unsere Pläne in den Jahren 2020-2022 gewaltig durcheinander.

2020 war praktisch alles stillgestanden.

2021 fanden nur die Nachwuchsmeisterschaften – leider nur mit wenig Teilnehmern – in Engen/Hegau im September statt.

2022 konnte der VLV, Dank des großen Einsatzes von Gerd Kremmel, mit der Durchführung des Länderkampfes und der Mehrkampfmeisterschaften U16-Aktive in Lustenau, auftrumpfen.

2021 in Engen waren die Wettkämpfe noch massiv von der Pandemie beeinflusst, ein Jahr später in Lustenau war diesbezüglich schon Licht am Horizont zu sehen. Die Lage beruhigte sich langsam. Durch das Fernbleiben der Athleten und Athletinnen aus der Schweiz waren beim Länderkampf nur vier Mannschaften am Start, und sogar die waren teilweise nur schwach besetzt. Zum Ende des Jahres 2022 ist die Ostschweiz aus der IBL ausgetreten, was wir sehr bedauern. Unsere Bemühungen um einen Verbleib blieben erfolglos.

2023 schien zuerst so, dass der Länderkampf im Hegau stattfinden wird. Nach wohlbegründeten Absagen aus Singen, Engen und Konstanz hat sich Salem mit der Durchführung einverstanden erklärt. Da dieses Vorhaben aber vom Bezirk nicht unterstützt werden konnte, mussten wir wieder von vorne anfangen und einen neuen Ausrichter suchen.

Dank Tanja Griebel und Gerd Kremmel wird der LK nun in Fischbach am 13. Mai stattfinden können. Die Ausschreibung ist bereits ausgearbeitet.

Die Mehrkampfmeisterschaften U16-Aktive werden am 10./11. Juni erneut in Lustenau über die Bühne gehen.

In den letzten 3 Jahren konnten Sitzungen/Besprechungen stets nur online stattfinden, was eher als nachteilig empfunden wurde. Nun soll die Pandemie besiegt sein, so können wieder persönliche Treffen/Sitzungen stattfinden, wozu ich allen Verantwortlichen sehr viel Glück und Freude wünsche. Ich persönlich scheidet, wie angekündigt, mit 15. April 2023 als Sportwart aus der Führung der IBL aus.

Mit meinen besten Wünschen für die Zukunft

Laszlo Rusvai
IBL-Sportwart
Radolfzell, den 27.03.2023



Bericht Allgäu 2020-2022

Liebe Sportfreund*Innen,

die letzten Jahre waren bitter für uns als Menschen und als Sportler und so war es auch für die IBL und die Allgäuer Leichtathletik.

Corona wirkte unter anderem auch als Katalysator in vielen Bereichen und hat auch in der Leichtathletik Prozesse beschleunigt und konzentriert. So haben sich erfreulicherweise Veranstalter wie Türkheim zurück gemeldet, andere wie Kempten sind dafür nicht mehr verfügbar.

Auch haben uns die Wettkämpfe im letzten Jahr gezeigt, wie viele Athlet*Innen und Trainer*Innen aufgehört haben und dass wir viele junge Athlet*Innen wir erst wieder an den Wettkampf heranführen müssen.

Die Umstellung des IBL-Länderkampfes wurde von den Allgäuer Athlet*Innen positiv aufgenommen.

Nun zu den Highlights der letzten Jahre:

2020

Unsere sportlichen Aushängeschilder waren Lavinja Jürgens, die im Hochsprung bei den U20 Deutsche Meisterin und bei den U20 Europameisterschaften sie 4. wurde.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin Männern wurde Tristan Schwandke Deutscher Meister im Hammerwurf bei den Männern.

Bei den Frauen wurde Lavinja Jürgens 3. im Hochsprung und Katrin Geiger war über 3000mH im Finale!

2021

Sportlich gab es wieder einige Highlights, allen voran die Olympiateilnahme von Tristan Schwandke (TV Hindelang), Svenja Pietsch vom SC Vöhringen wurde in der Halle Deutsche Vizemeisterin, Sabrina Hafner (jetzt in Regensburg) wurde 4. über 200m bei den

Deutschen Meisterschaften, Djamila Jürgens 4. im Bahngehen 5000m ebenfalls bei den Deutschen Meisterschaften sowie Jessika Schneider im Hammerwurf Bayerische Vizemeisterin

2022

Das letzte Jahr aus unserer Sicht von einigen Problemen gekennzeichnet: so kosteten uns Umstellungen in der Verwaltung des BLV einige Zeit und Nerven. Die Idee der IBL hat leider viel in der Coronazeit verloren: die Ostschweiz hat inzwischen ihren Austritt erklärt unter der Idee, dass sie nicht Mitglied sein dürften, wenn sie nicht auch einen Länderkampf ausrichten, was unter schweizerischen Bedingungen nicht finanzierbar ist. Das dritte Sorgenkind ist die Zeit: wir waren die letzten Jahrzehnte ein verwöhntes Stück Leichtathletikerde, doch alles hat ein Ende und so endet auch die Zeit der Allgäu-Timing im Allgäu. Kurt Zocher (aus Altersgründen) und Gerhard Gruber (aus Einsamkeitsgründen) hören auf. Vorerst versuchen wir über unsren Förderverein (Allgäuer Leichtathletikfreunde e.V.) zumindest für die Meisterschaften die Zeitnahme zu gewährleisten, was aber nur ein vorübergehendes provisorium sein kann.

Nun aber genug der Sorgen und ich möchte meinem Vorstand mit Uli Zwick, Edith Ott, Eugen Buchmüller, Roland Frehner und Hans Peter Kiechle an dieser Stelle für ihr Engagement und ihre Arbeit danken, denn ich stehe zwar vorne, aber die eigentliche Arbeit wird von Ihnen gemacht.

Übersicht über unsere Sportlerehrungen

2019

Lavinja Jürgens (TV Kranzegg)

4. Platz Deutsche Hallenmeisterschaften (Leipzig) der Aktiven im Hochsprung
2. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) im Hochsprung
12. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) im Weitsprung
4. Platz U20 Europameisterschaften (Borås/Schweden) im Hochsprung
1. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Ulm) im Hochsprung

3. Platz Deutsche Meisterschaften (Berlin) der Aktiven im Hochsprung

Svenja Pfetsch (SC Vöhringen)

4. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) über 200m

4. Platz Deutsche U23 Meisterschaften (Wetzlar) über 200m

U20 EM-Teilnahme über 200m und in der Staffel

Staffel holte die Bronze-Medaille (Svenja kam im Vorlauf zum Einsatz, Finale musste sie wegen einer Verletzung passen)

Djamila Jürgens

10. Platz Deutsche U18 Meisterschaften (Ulm) über 3.000m Bahngehen

2020

Svenja Pfetsch (WJ U20, SC Vöhringen)

Deutsche Jugend Halle U20 am 15./16. Februar 2020 in Neubrandenburg

2. Platz über 200m in 24,28 Sekunden

6. Platz über 60m in 7,56 Sekunden

Deutsche Hallenmeisterschaften Männer / Frauen am 22./23. Februar 2020 in Leipzig

4. Platz über 200m in 24,02 Sekunden

Sabrina Hafner (WJ U18, TV Erkheim – seit 2021 für LG Regensburg startberechtigt)

Deutsche Jugend U20/U18 vom 04. – 06. September 2020 in Heilbronn

4. Platz über 200m in 24,75 Sekunden

2021

Djamila Jürgens (WJ U20, TV Kranzegg)

Deutsche Jugend Meisterschaften U20/U18 vom 30.07. – 01.08.2021 in Rostock

4. Platz über 5.000m Bahngehen in 28:41,19 Minuten

2022

Levin Saveur, TV Kaufbeuren, JG 2007 (Jugend M15)

Bayerische U16 Hallen-Meisterschaften am 29. Januar 2022 in München:

4. Platz: 3.000 m in 9:55,07 Minuten

Süddeutsche U16 Meisterschaften am 19.06.2022 in Frankfurt:

2. Platz: 3.000 m in 9:40,14 Minuten

Deutsche U16 Meisterschaften am 09.07.2022 in Bremen:

9. Platz: 3.000 m in 9:38,76 Minuten

Bayerische U16 Meisterschaften am 30. Juli 2022 in Kitzingen:

2. Platz: 3.000 m in 9:43,09 Minuten

Bayerische Berglauf Meisterschaften am 07. August 2022 in Schwangau:

2. Platz: 8 Kilometer mit 900 m Höhendifferenz in 50:20,0 Minuten

Pia Siedler, VfL Buchloe, JG 2007 (Jugend W15)

Bayerische U16 Block-Meisterschaften am 04.06.2022 in Emmering:

1. Platz: Block Lauf mit 2.670 Punkten

Süddeutsche U16 Meisterschaften am 18.06.2022 in Frankfurt:

2. Platz: 300 m Hürden in 46,88 Sekunden

Deutsche U16 Meisterschaften am 10.07.2022 in Bremen:

6. Platz: 300 m Hürden in 47,08 Sekunden (im Vorlauf 46,35 Sek. gelaufen)

Bayerische U16 Meisterschaften am 31. Juli 2022 in Kitzingen:

1. Platz: Weitsprung mit 5,45 m

Julia Wilhelm, TSV Ottobeuren, JG 2006 (weibliche Jugend U18)

Bayerische U18 Meisterschaften am 02. Juli 2022 in Erding:

4. Platz: 800m in 2:17,32 Minuten

Deutsche U18 Meisterschaften am 16. Juli 2022 in Ulm:

Vorlauf: 800 m in 2:17,53 Minuten (um 1,5 Sekunden das Finale verpasst)

Süddeutsche U18 Meisterschaften am 24. Juli 2022 in Ludwigshafen:

4. Platz: 800m in 2:16,29 Minuten

Dana Aehle, TSV Neu-Ulm, JG 2005 (weibliche Jugend U18)

Bayerische U18 Hallen-Meisterschaften am 30. Januar 2022 in München:

2. Platz: Stabhochsprung mit 3,10 m

Süddeutsche U18 Hallen-Meisterschaften am 05. Februar 2022 in Frankfurt-Kalbach:

2. Platz: Stabhochsprung mit 3,40 m

Bayerische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften am 12. Februar 2022 in Fürth:

3. Platz: 5-Kampf mit 3.002 Punkten

Bayerische U18 Meisterschaften am 02. Juli 2022 in Erding:

1. Platz: Stabhochsprung mit 3,30 m

Deutsche U18 Meisterschaften am 16. Juli 2022 in Ulm:

Stabhochsprung ohne gültigen Versuch (Anfangshöhe 3,20 m)

Nico Kehrle, DJK Memmingen, JG 2005 (männliche Jugend U18)

Bayerische U18 Winterwurf Meisterschaften am 29. Januar 2022 in München:

1. Platz: Hammerwurf mit 49,05 m

3. Platz: Diskuswurf mit 39,02 m

Deutsche U18 Winterwurf Meisterschaften am 19. Februar 2022 in Sindelfingen:

11. Platz: Hammerwurf mit 47,93 m

Bayerische U18 Meisterschaften am 02./03. Juli 2022 in Erding:

1. Platz: Hammerwurf mit 47,90 m

3. Platz: Diskuswurf mit 43,65 m

Deutsche U18 Meisterschaften am 16. Juli 2022 in Ulm:

7. Platz: Hammerwurf mit 50,61 m

Süddeutsche U18 Meisterschaften am 23. Juli 2022 in Ludwigshafen:

7. Platz: Hammerwurf mit 49,67 m

Djamila Jürgens, TSV Kranzegg, JG 2003 (weibliche Jugend U20)

Bayerische U20 Hallen-Meisterschaften am 30. Januar 2022 in München:

2. Platz: 3.000 m Bahngehen in 16:57,21 Minuten

Deutsche Jugendhallenmeisterschaften am 19. Februar 2022 in Sindelfingen:

10. Platz: 3.000 m Bahngehen in 16:58,09 Minuten

Bayerische U20 Meisterschaften am 03. Juli 2022 in Erding:

3. Platz: 5.000 m Bahngehen in 32:38,09 Minuten

Deutsche U20 Meisterschaften am 15. Juli 2022 in Ulm:

6. Platz: 3.000 m Bahngehen in 17:17,47 Minuten

Sandro Koinzer, DJK Memmingen, JG 2003 (männliche Jugend U20)

Bayerische U20 Winterwurf- und Hallen-Meisterschaften am 29. Januar 2022 in München:

2. Platz: Hammerwurf mit 51,75 m

2. Platz: Kugelstoßen mit 14,51 m

3. Platz: Diskuswurf mit 40,11 m

Deutsche U20 Winterwurf- und Hallen-Meisterschaften am 19. Februar 2022 in Sindelfingen:

11. Platz: Hammerwurf mit 49,07 m

12. Platz: Kugelstoßen mit 13,30 m

Bayerische U20 Meisterschaften am 02./03. Juli 2022 in Erding:

3. Platz: Hammerwurf mit 53,59 m

4. Platz: Kugelstoßen mit 14,12 m

4. Platz: Diskuswurf mit 43,73 m

Deutsche U20 Meisterschaften am 16. Juli 2022 in Ulm:

9. Platz: Hammerwurf mit 56,15 m

Bayerische U23 Meisterschaften am 30./31. Juli 2022 in Kitzingen:

3. Platz: Kugelstoßen mit 13,79 m (höhere Altersklasse, d.h. 7,26 kg Kugel)

3. Platz: Hammerwurf mit 48,92 m (höhere Altersklasse, d.h. 7,26 kg Hammer)

6. Platz: Diskuswurf mit 35,08 m (höhere Altersklasse, d.h. 2,0 kg Diskus)

IBL Bericht für den Bezirk Hegau-Bodensee

Der Leichtathletik-Bezirk ist in zahlreichen Vereinen gut aufgestellt mit Trainern und Trainerteams. Die Vereine arbeiten gut zusammen und entwickeln Ideen, unseren Sport am Bodensee noch zu stärken. Immer gibt es vor allem in den unteren Altersklassen gute und herausragende Athleten/innen, die auch überregional oder national konkurrieren. Die Nachwuchsarbeit haben wir formell auf Verbandsdruck hin im Jahr 2021 noch intensiviert mit ersten Ergebnissen, was Qualität und Quantität der Schülerleistungen betrifft. Leider sind gerade in den Jahren 2020-2021 vermehrt starke Jugendathleten aus dem Bezirk abgewandert. Ben Bichsel und Elias Keller vertraten uns als einzige Athleten bei einer Jugend-DM im letzten Jahr. In der Senioren-Wertung ist Jens Kresalek zu nennen, der auch internationale Master-Wettkämpfe erfolgreich bestreitet.

Die Veranstaltungsdichte im Bezirk ist hoch, es finden Sportfeste, Projektveranstaltungen (Stabi-Cup, Läufer-Tag) Bezirks- und Landesmeisterschaften statt. Außerdem gut besuchte KiLa-Veranstaltungen, die sich seit Jahren etabliert haben. Im Jahr 2021 fanden 8 und im Jahr 2022 13 Wettkämpfe statt.

Unsere überregional startenden Athleten im Folgenden:

2022

Brauner Lea w 2007 W 15 StTV Singen Block Sprint/Sprung 2627 Punkte
Keller Elias m 2005 MU18 Gottmadingen 110m Hü 14,22sec, 400m Hü 56.02 sec.
Herzig Luzia w 1997 W TV Engen Stabhoch 4,00m
Bichsel Ben m 2003 MU20 LG Radolfzell Stabhoch 4,95m
Kresalek Jens m 1974 M45 PTSV Konstanz Speer 53,71m 2. Europameisterschaften
Glassner Miriam w 1991 W30 PTSV Konstanz 100m Hü 14,29sec.

2021

Jurtz Marisa w 2004 LC Überlingen 7-Kampf 5387 Punkte
Bichsel Ben m 2003 LG Radolfzell Stab U 18 4,80m
Kramer Lisa w 2001 LC Überlingen Dreisprung 12,06m
Röser Florian m 1993 TV Konstanz HM 1:03;11 h
Ziganke Jens m 1988 SV Reichenau M 2:22:38h

Trotz fehlender Besetzung im Vorstand und der Vertretung durch Britta Petersen in Doppelbelastung als Kampfrichterwartin, sind die Ambitionen vorhanden, weitere Nachwuchsförderung im Bezirk zu betreiben. Für die IBL gibt es viel Zuspruch, einzig die Terminprobleme sind ein Dämpfer für die Teilnahme.

Nina Rosenplänter, IBL-Ländervertreterin Hegau-Bodensee, April 2023



Silfriede Marxer Silligatter 16, Postfach 131, 9492 Eschen Tel. P +423 373 31 72, Mail sportservice@athletics.li

Jahresbericht Liechtenstein 2021 und 2022

Liebe Leichtathleten, liebe Leichtathletinnen / Liebe Freunde und Gönner

2021 und 2022 konnten in Liechtenstein alle Wettkämpfe ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Bereits laufen die Vorbereitungen für die neue Freiluftsaison.

Folgender Wettkämpfe und Kurse fanden im Jahr 2021 + 2022 in Liechtenstein statt.

Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 1	Schaan
Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 2	Schaan
61.+ 62. Bretschalauflauf mit Teamwettkampf + Staffeln	Eschen
36. + 37. Vaduzer Städtle-Lauf	Vaduz
1 Qualifikation UBS Kids Cup + VISANA Sprint	Eschen
38. + 39. FL-Schüler-Meisterschaften U08 – U14	Schaan
Olympic Day Primarschulmeisterschaften Kl. 1-5 – UBS Kids Cup	Schaan
Regionenmeisterschaften Nachwuchs Ostschweiz	Schaan
Kantonalfinal Liechtenstein UBS Kids Cup	Schaan
13. + 14. Abendmeeting mit Sprint – Hoch – Speer – Stabweit	Eschen
offene Liechtensteiner LA-Meisterschaften U16 + älter	Schaan

Landesrekorde FL

Stabhoch	Thommen Luc – 2004 – LC Frauenfeld	4.50 m
Speer 800 g	Verling Matthias – 2004 – LC Vaduz	59.21 m
Dreisprung	Stüber Nadine – 2005 – TV Triesen	10.20 m
Diskus 1kg	Insinna Jule – 2003 – LC Schaan	44.93 m
Hoch	Riesen Joel – 2004 – LC Schaan	1.93 m
100 m Hürden	Rohrer Julia – 2005 – LC Schaan	14.57 sec
Kugel 4kg	Insinna Jule – 2003 – LC Schaan	12.13 kg
Speer 600 g	Rohrer Julia – 2005 – LC Schaan	46.98 m

Internationaler Einsatz U18 – EM in Jerusalem

Rohrer Julia – 2005 – LC Schaan – Siebenkampf mit 5122 Punkten

Bestleistung:

Matt Fiona – 2009 – TVEM – Halle – 60 m – 08.32 s (Erreichung SM-Limite)

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Kollegen Ländervertretern der IBL für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Eschen, 15. März 2023

WLV – ArGe Oberschwaben

IBL – Jahresbericht 2020-2022

2019 habe ich bereits vom Abstieg der Leichtathletik in Oberschwaben berichtet.

Die Topathleten aus Friedrichshafen sind weg gegangen, oder haben aufgehört. Somit ist da ein Bruch entstanden – der dann durch die Pandemie noch deutlich verstärkt wurde.

Die meisten Vereine haben mit ihren Athleten weiter gearbeitet und vereinzelt Erfolge auf regionaler Ebene erzielt. Einzelne Starts bei nationalen Meisterschaften gab es auch. Medaillen erzielten bei Deutschen Meisterschaften vor allem die Senioren.

Die Struktur an Veranstaltungen ist jedoch komplett weggebrochen. In den Jahren 20 und 21 haben nur in Weingarten Veranstaltungen stattgefunden. Im Jahr 2022 ging es ein Stückchen weiter und wir bauen langsam wieder auf, um mehr Meisterschaften auf unterster Ebene anzubieten.

Die TG Biberach bietet weiterhin für die besten Kugelstoßer den Vollmer-Cup im Juli.

Weingarten ist derzeit der einzig mögliche Ausrichter für Landesmeisterschaften. 2023 wird das Stadion saniert und es muss auch hier umorganisiert werden.

Das Oberschwäbische Team konnte beim Länderkampf 2022 mit einer Mannschaft antreten. Alle beteiligten Trainer und Athleten waren von der neuen Form sehr angetan. Nun muss die kommenden Jahre einiges komplett neu aufgebaut werden.

Wir hoffen, dass sich einiges neu entwickeln lässt und freuen uns die IBL Familie zum Länderkampf ins kleine Stadion nach Fischbach ein zu laden.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen die die Leichtathletik in Oberschwaben unterstützen bedanken und hoffe wir können uns wieder ein wenig nach oben entwickeln. Dies gilt ebenso für die Kollegen im IBL Vorstand und die zukünftigen Aufgaben.

Ländervertreterin Oberschwaben
Tanja Griebel

Bericht Landesverband Thurgau/Schaffhausen 2021-2023

Für die Vereine des Landesverbandes Thurgau/Schaffhausen verliefen die vergangenen 3 Jahre extrem erfolgreich. Nicht weniger als 6 Athletinnen und Athleten von 3 verschiedenen Vereinen konnten die Schweiz an internationalen Meisterschaften vertreten.

In der Saison 2021 repräsentierte Simon Sieber (LC Schaffhausen) die Schweiz an den Team-Europameisterschaften in Cluj im Dreisprung. Kurz darauf durfte die Stabhochspringerin Andrina Hodel (LC Frauenfeld) zum ersten Mal an den Olympischen Spielen in Tokyo teilnehmen, wo sie den ansprechenden 24. Rang belegte. Im Jahr 2022 wurde Andri Oberholzer (Amriswil Athletics) an den Hallen-Weltmeisterschaften in Belgrad ausgezeichneter Fünfter. In München konnten dann mit Patrik Wägeli (37. im Marathon) und Mathieu Jaquet (30. über 110m Hürden) sogar gleich zwei Athleten vom LC Frauenfeld an den Europameisterschaften an den Start gehen. Letzterer nahm 2023 auch an den Hallen-Europameisterschaften in Istanbul (29. über 60m Hürden) teil, an welchen Enrico Güntert (LC Schaffhausen) zu seinem Grossanlass-Debut bei den Grossen kam. Im Vorlauf über 60 Meter wurde der Schaffhauser schlussendlich nach drei kuriosen und vielbeachteten Fehlstarts disqualifiziert.

Wie hoch die Leistungsdichte in der Schweizer Leichtathletik mittlerweile ist, verdeutlicht die Tatsache, dass sich von den soeben genannten Athletinnen und Athleten einzig Mehrkämpfer Andri Oberholzer (Amriswil Athletics) und Dreispringer Simon Sieber (LC Schaffhausen) Schweizermeister nennen darf. Seit 2021 konnten sie insgesamt 2 respektive 4 nationale Titel gewinnen. Das Gleiche gelang Roman Sieber (LC Schaffhausen) in der Hallensaison 2021 im Hochsprung.

Zusätzlich zu all diesen ausgezeichneten Leistungen und Resultate in den allgemeinen Klassen verfügen die Thurgauer und Schaffhauser Leichtathletikvereine auch über mehrere Talente im Nachwuchsbereich, die bereits Erfahrungen an Nachwuchs-Grossanlässen sammeln konnten und regelmässig Medaillen an Nachwuchs-Schweizermeisterschaften gewinnen.

Schaffhausen, April 2023

Roman Sieber
Landesvertreter Thurgau/Schaffhausen

IBL – Jahresbericht 2021 + 2022 des Vorarlberger Leichtathletikverbandes

2021+2022 waren für die Vorarlberger LA wieder sehr erfolgreiche Jahre wie schon das Jahr 2020, trotz der äußerst schwierigen Bedingungen mit Corona und den damit verbundenen Einschränkungen. Sicherlich haben die Trainingsmöglichkeiten in der LA Halle für die Kaderathleten dazu beigetragen. Mit den Hallenstaatsmeistertiteln im Mehrkampf durch **Daniel Bertschler** und **Chiara Schuler** sowie im Weit mit **Ayodeji Oluwatosin** gelang ein perfekter Start. Im Sommer folgte dann noch **Bertschler** mit dem 10Kampf Titel und **Wolfgang Michl** als Staatsmeister über 100km. Dazu kamen noch 20 ÖLV Meistertitel in den Nachwuchsklassen und weitere 34 Medaillen als Erfolge bei den ÖLV Meisterschaften. Mit **Ayodeji Oluwatosin**, **Lisa Riedlinger** und **Annika Rhomberg** gab es auch 3 Limit Erbringungen für die U20 EM. Zahlreiche Meisterschaften konnten nicht durchgeführt werden, immerhin das MK Meeting in Götzis mit 500 angemeldeten und getesteten Zuschauern und in nationaler und kompakter Durchführung ein Großteil der Freiluftbewerbe im Sommer.

Im Jahre **2022** war der Start auch wegen Verletzungen der Spitzenathleten etwas verhaltener, aber im Sommer folgten dann die Mehrkampf Staatsmeistertitel durch **Isabel Posch** und **Niklas Voss**, sowie im Weitsprung durch **Chiara Schuler**. Bei der WM über 100km glänzte **Wolfgang Michl** mit neuem **Ö-Rekord** von **6:51:36** Stunden im 1/3 des Teilnehmerfeldes. 17 Ö-Nachwuchstitel und 58 Medaillen rundeten die schöne Bilanz ab. **Leonhard Elbs** kam ins Semfinale über 400m Hürden der Jugend EM und 2 ehemalige erfolgreiche Nachwuchsathleten **Magdalena Baur** und **Kristian Huber** waren mit den Bobfahrern bei den Olympischen Winterspielen in Peking dabei. Auf Veranstalterseite standen die Ö-Hallenmeisterschaften U20 ohne Rundläufe und die Ö-Crossmeisterschaft im Herbst, auf selektiver Strecke in Lorüns zu Buche und das Mehrkampf Meeting in Götzis fand wieder vor vollem Haus statt. Auch der Bodensee Marathon kam wieder in alter Größe zur Austragung.

Die Masters Athleten waren auf ÖLV Ebene und auch bei EM und WM Veranstaltungen wie immer sehr erfolgreich.

Dank an die vielen Trainer und Betreuer, samt ihren Athleten, die dazu beigetragen haben und kreativ alle Möglichkeiten samt Auflagen bewältigten und mit entsprechenden Leistungen glänzten. Dank auch an die Veranstalter von Meisterschaften unter Auflagen und den einsatzbereiten Kampfrichtern, die doch noch ein verkleinertes Programm von Meisterschaften über die Bühne brachten.

Bilanz	2020	2021	2022
Ö-Rekorde	3 NW		1 AK
V-Rekorde	23 NW / 3 AK	5 NW / 2 AK	4 NW / 4 AK
Ö-Meister	27 NW / 2 AK	20 NW / 5 AK	17 NW / 3 AK

So hoffen wir, dass in den nächsten Jahren wieder ein normales und internationales Wettkampfprogramm rund um den Bodensee möglich ist und wünschen allen ein erfolgreiches, verletzungsfreies Jahr **2023** rings um den Bodensee, mit spannenden Wettkämpfen und ein gutes Einvernehmen miteinander.

Gerd Kremmel

Ländervertreter VLV